

Titel des Moduls

Aufsuchende Sozialpädagogische Familienhilfe und Beratung

Zielgruppe

Familien und Einelternfamilien mit Kindern und Jugendlichen/jungen Menschen in belastenden Lebenssituationen, die über einen längeren Zeitraum oder auch über mehrere Generationen andauern.

Welche Inhalte sollen im Zentrum dieser Hilfe stehen?

Durch einen gesellschaftlichen Wandel leben mittlerweile viele unterschiedliche Kulturen in Deutschland. Daraus resultierend ergeben sich neue Themen und Fragestellungen zu Migration und Flucht. Dies erfordert einen kultursensitiven Umgang mit der jeweiligen Familie bzw. Fragestellung. Aus den häufig langjährigen Belastungen können sich nachteilige Bewältigungs- und Handlungsweisen der gesamten Familie oder einzelner Familienmitglieder entwickeln. Daraus ergeben sich häufig mangelnde Alltags-, Beziehungs- und Erziehungskompetenzen der Eltern, die wiederum zu auffälligem Verhalten der Kinder führen können und die soziale Integration der Kinder in Betreuungs- und Bildungssystemen erschweren. Kindeswohlgefährdung, Vernachlässigung und Entwicklungsverzögerungen bei Kindern sind gesellschaftlich relevante Themen mit erheblichen individuellen Auswirkungen und Benachteiligungen.

Welche Lösungsstrategien und Ziele sollen entwickelt werden?

- Die vorhandenen Ressourcen der Familie ermitteln und fördern, damit künftig die Eltern die Verantwortung für die emotionale, geistige und gesunde Entwicklung der Kinder übernehmen können
- Bei belastenden und schwierigen Lebensereignissen (wie Trennung, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Flucht) in der Familie die eigenen Selbstwirksamkeitskräfte wieder mobilisieren
- Die bereits vorhandenen Bewältigungs- und Lösungsstrategien mit den Eltern besprechen und mit Unterstützung durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festigen und weiter ausbauen, was soll so bleiben (ressourcenorientiert), was soll sich ändern (lösungsorientiert)
- Durch Begleitung und Beratung sollen Eltern ihr eigenes erzieherisches Handeln wahrnehmen, beobachten und reflektieren lernen
- Durch eine bedarfsorientierte Begleitung der Familie sollen Eltern die erzieherische Verantwortung für die Integration ihrer Kinder in Betreuungs- und Bildungssystemen übernehmen
- Durch eine handlungsorientierte und alltagspraktische Begleitung sollen die Eltern bei den Themen Kinderversorgung und Erziehungsverhalten gestärkt und zu einem veränderten Konfliktlösungsverhalten angeregt werden
- Die Vernetzung im jeweiligen Sozialraum stärken und ausbauen
- Die Sicherung des Lebensunterhaltes und den Kontakt zu allen notwendigen Behörden mit Unterstützung umsetzen lernen
- Alltags- und Handlungskompetenzen aller Familienmitglieder entdecken und wieder nutzbar machen
- Partizipation aller Familienmitglieder in den Alltag integrieren

Welche Methoden und Arbeitsweisen werden angewandt?

Im Sinne einer gelingenden Partizipation beziehen wir von Beginn an alle Familienmitglieder in die Hilfe mit ein. Wir arbeiten nach dem systemischen Ansatz. Daher stehen für uns die Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Förderung familiärer Kompetenzen und Ressourcen im Vordergrund. Durch eine bedarfsorientierte Alltagsbegleitung und Beratung sowie dem Einsatz systemischer Methoden und Techniken möchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Selbstwirksamkeit von Familien unterstützen. Daher arbeiten wir immer im Tandem (Mehraugenprinzip) um für alle Familienmitglieder eine parteiliche und passgenaue Hilfe anzubieten. Im Tandem verfügt immer mindestens eine Mitarbeiterin/Mitarbeiter über eine Systemische Zusatzqualifikation. In unserem wöchentlich stattfindenden Reflecting-Team können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit vorstellen und Fragestellungen einbringen.

Beschreibung des Settings

Die Termine werden mit der Familie oder den einzelnen Familienmitgliedern abgesprochen und zeitlich geplant. Die Termine können bei der Familie zuhause, in den Räumen der Mäander GmbH oder bei Bedarf auch an einem anderen Ort stattfinden. Wir haben neben Beratungsräumen auch ein Spielzimmer für Kinder, und bei Bedarf kann während der Elterngespräche auch eine Kinderbetreuung angeboten werden. Das Modul der Aufsuchenden Sozialpädagogischen Familienhilfe und Beratung ist grundsätzlich mit allen weiteren Modulen kombinierbar.

Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zusatzausbildungen im Systemischen Arbeiten (Systemische Beratung, Systemische Familientherapie und/oder Paarberatung) sowie Traumapädagogik, Marte Meo.